

Migrationssozialarbeit (MSA) Caritasverbandes für Dresden e.V. in Dresden

Wie wir es schaffen – Koordination und Alltag der Migrationssozialarbeit

Tagung „Hilfe ohne Wenn und Aber!“ – 06.09.19

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

- Rechtsgrundlage:
Sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz und RL Soziale Betreuung Flüchtlinge
- Regionale Zuständigkeit der Träger der Migrationssozialarbeit für Dresden Mitte, Dresden West, Dresden Nord und Dresden Süd
- Ambulant und aufsuchend
- Adressat*innen: Haushalte, die im Rahmen der Flüchtlingszuwanderung nach Dresden zugewiesen oder zugezogen sind
 - Menschen im Asylverfahren (mit Aufenthaltsgestattung)
 - Menschen mit abgeschlossenem Asylverfahren
 - Ausreisepflicht
 - Duldung
 - Anerkennung

Auftrag: Erbringung von Grund- und Fachleistungen

Grundleistungen:

- pauschale Beratungsleistung für alle geflüchteten Menschen bis 12 Monate nach Zuweisung in die Landeshauptstadt Dresden
- Umfang 40,5 Stunden (für Haushalte ohne Aufenthalt im Clearingheim) bzw. 29,5 Stunden (für Haushalte mit Aufenthalt im Clearingheim)
- *Beratungsbereiche: Asylverfahren, materielle Sicherheit, Arbeit/ Bildung, Gesundheit, Werte/ Normen, Alltagskompetenz, Wohnung, soziale Kontakte/ Freizeit, Familie/ Kinder*

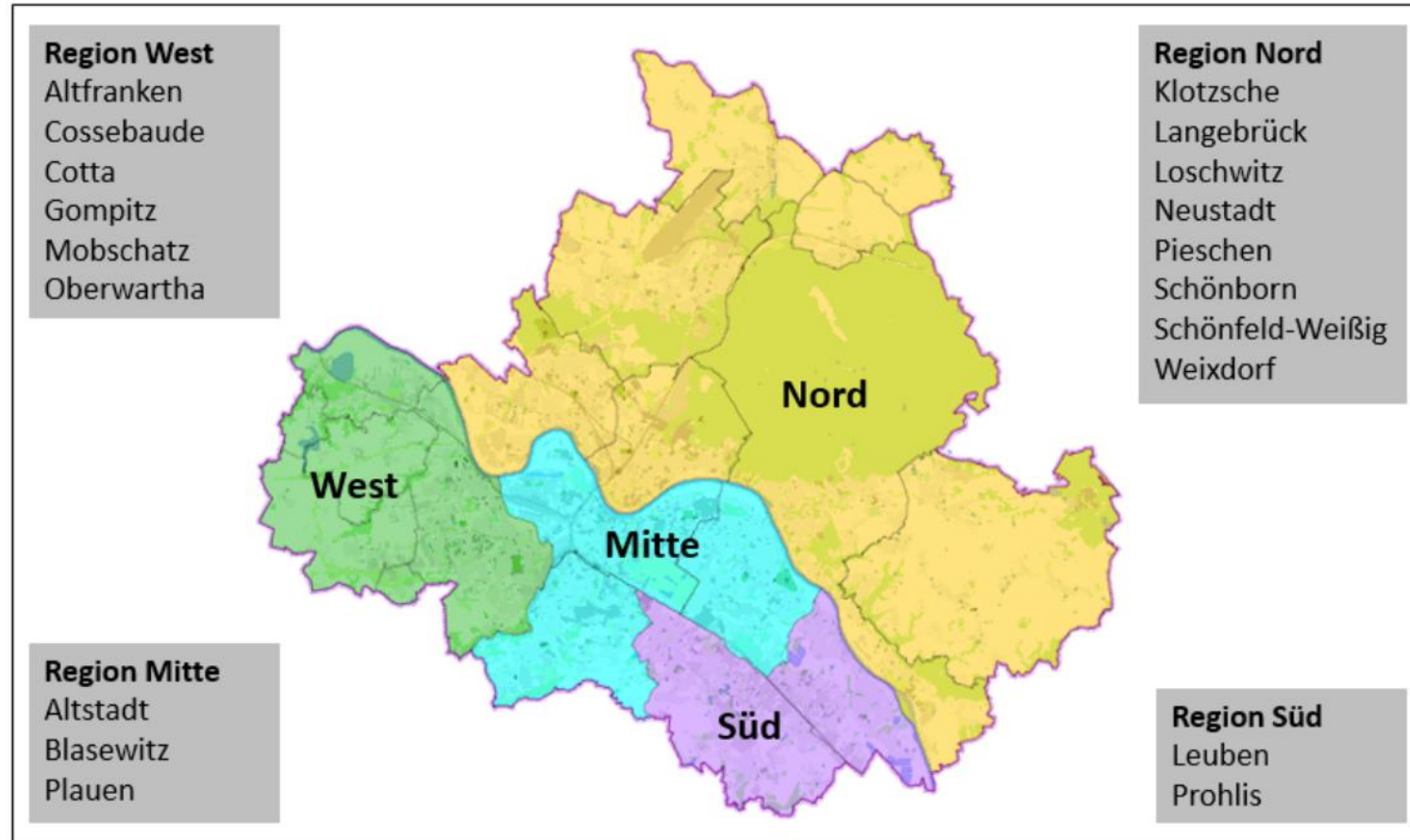
Fachleistung:

- Beratungsleistung auf Anzeige bei Leistungsträger (Sozialamt) als qualifizierte Ergänzung bzw. Fortführung der Integrationsschritte der Grundleistung
 - Umfang max. 70 Stunden pro Haushalt innerhalb von bis zu 9 Monaten, weiterführende Leistung bis zu 6 Monaten, in Ausnahmefällen weitere Fachleistungsphasen
 - *Beratungsbereiche: Asylverfahren, materielle Sicherheit, Arbeit/ Bildung, Gesundheit, Werte/ Normen, Alltagskompetenz, Wohnung, soziale/ Kontakte/ Freizeit, persönliche Lebensumstände, Familie/ Kinder*
-

- Multiprofessionelles und interkulturelles Team (MA aus Afghanistan, Irak, Weißrussland, Russland, Ukraine, Polen)
- Pool aus ehrenamtlichen Dolmetscher*innen (nur Caritas-intern): 10 versch. Sprachen
- Vertrauensverhältnis durch regelmäßigen Kontakt
→ freiwilliges Angebot
- Wissen zu spezifischen Unterstützungsangeboten und Vernetzung/regelm. Austausch mit Regeldiensten, wie Sozialamt, Jobcenter, Ausländerbehörde, Standesamt, Jugendamt, etc.
- Interne Fachdienste (JMD, MBE, Schuldnerberatung, Suchtberatung, etc.)

Aktuell beauftragte Träger

caritas



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



Not sehen und handeln.
Caritas

Regionalkoordination

caritas

- Neben Koordination zum Themenbereich Asyl auch Ansprechpartner für Prohliser Bürger*innen/Akteur*innen:
 - Allg. Fragen zum Thema Asyl
 - Vermittlung bei nachbarschaftlichen Konflikten
 - Weiterleitung von Bedarfen/Problemen an die LHD
 - Ehrenamtskoordination

Kontakt:

Conrad Blumenstein, Regionalkoordinator Dresden-Süd

Adresse: Lohrmannstraße 20

Tel.: 01742471814

E-Mail: blumenstein@caritas-dresden.de

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Wohnsituation von geflüchteten Menschen

caritas

- Heimunterbringung (während des Asylverfahrens)
- Gewährleistungswohnungen (während des Asylverfahrens)
 - Familien bzw. Frauen- oder Männer-WGs
 - Mehrfachbelegungen pro Zimmer (ggf. ärztl. Attest!)
 - Ausstattung: kein Sofa, kein Schreibtisch, Geschwister müssen sich Zimmer teilen, etc.
 - aufsuchende MSA durch örtlich zuständigen Träger
 - Monatlicher Hausbesuch, ansonsten an Beratungsstelle(n) angebunden
 - klare Fallzuständigkeiten bei Menschen im Asylverfahren
- Privatwohnungen (nach Anerkennung)
 - Wohnraumsuche (Diskriminierung am Wohnungsmarkt)
 - Wohnungssplitting bei großen Familien
 - Ballungsgebiete sozial benachteiligter Familien (fehlende soz. Durchmischung)

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Allgemeine Themen der Beratung

caritas

- Kindergarten + Schule; Freizeitgestaltung
- Sozialleistungen (AsylbLG, SGB II, SGB XII, SGB IX, etc.)
- Gesundheit
- Erzieherische Bedarfe, Kindeswohlgefährdung, häusliche Gewalt
- Verweisberatung an weiterführende Beratungsangebote und Einrichtungen
- Beratung im Kontext von Behinderung in Kooperation mit der Diakonie
- Verbraucherfragen
- U.v.m.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Themen der Beratung: Gesundheit

caritas

Gesundheit:

- Organisation und Koordination von Arztterminen und Dolmetscher*innen
- Insbesondere Anbindung ans psychische Hilfenetzwerk
- Gesundheitsberatung vom Ausländerrat, Frauen- und Mädchengesundheitszentrum Medea e.V., sowieso e.V., PSZ - Calm, Traumambulanz (Uniklinik), Klinik am Waldschlösschen hat geringste Wartezeiten [seit kurzem offen auch **für Kinder & Jugendliche!** (aber nur Asylbewerberleistungsberechtigte) Kontakt Anmeldung: Jane Tittel – j.tittel@klinik-waldschloesschen.de
- Aktuell: Kooperation mit ambulanten Behindertenzentrum der Diakonie
- Zunehmend komplexere Fälle in der Beratung: Angehörige von Personen mit geistigen/körperlichen Behinderungen
- Hoher Anteil an Personen mit Suchterkrankungen (Alkohol, Cannabis, etc.)
- Situation der Unterbringung und adäquaten pflegerischen/medizinischen Betreuung schwierig

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Herausforderungen in der Beratung: Traumata/psychische Erkrankungen I

caritas

- Klienten leben oft in unstabilen Lebensverhältnissen (Asylverfahren, Unterkunft, Mangelndes Verständnis von Sprache und System, „Kulturschock“...)
- Traumata zeigen sich dadurch oftmals erst später
- Klienten wollen/können sich nicht auf die Bearbeitung ihres Traumas einlassen
- Folge für die Beratung: oftmals wenig Eigeninitiative d. Klienten; Termine werden nicht eingehalten; Aufwand, die betreffende Person zu beraten erhöht; Beratungsthemen drehen sich oft im Kreis/müssen immer wieder angegangen werden; kaum Möglichkeiten z.B. für ein entsprechendes Deutschkursangebot

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdener



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Notwendigkeiten:

- Interkulturelle Öffnung von allen Regeleinrichtungen (Kliniken, Ambulanzen, Praxen, etc.) mit therapeutischen Angeboten:
 - qualifizierte Dolmetscher
 - mehrsprachiges Personal
 - Anamnesebögen selbst mit Patienten ausfüllen!
 - mehrsprachige Öffentlichkeitsarbeit
 - Sensibilisierung Personal für die lebensweltlichen Besonderheiten der Zielgruppe (zusätzliche Belastungsfaktoren)

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Wir freuen uns nun auf ihre Fragen...

